



Austausch fördern als Organisation der Arbeitswelt (OdA)

Hier finden sich einige Ideen und Anregungen, wie eine OdA aktiv zur Förderung von Lernendenmobilität beitragen kann:

Werbung und Sensibilisierung

OdAs verfügen über vielseitige, niederschwellige und aufwändigere Mittel um bei ihren Mitgliedbetrieben für Austausch in der Berufslehre sensibilisieren zu können. Für viele Betriebe wird ein Thema interessanter, wenn sie merken, dass sich auch der eigene Berufs- oder Branchenverband dafür interessiert.

Ein paar Ideen:

Lernendenmobilität auf allen Kommunikationskanälen zum Thema machen

Das kann beispielsweise durch das Erwähnen verschiedener guter Argumente, das Vorstellen von möglichen Austauschprogrammen für Lernende, durch ein Interview mit Lernenden der passenden Berufsgruppe, die von einem Austausch profitiert haben oder ein Portrait von einem CEO, der Austauschprojekte für Lernende fördern möchte, geschehen. Dazu eignen sich:

- Website
- Newsletter
- Social Media wie Facebook, Twitter etc.
- OdA-Publikationsorgan

Tipp: In Artikeln und Beiträgen auf die Website von Intermundo und diesen Leitfaden verlinken!

Austauschprogramme für Lernende an Weiterbildungsveranstaltungen für Berufsbildungsverantwortliche, an Konferenzen, kantonalen, regionalen und nationalen Treffen erwähnen

- Austausch in der Berufslehre, Chancen, Risiken und erfolgversprechende Ansätze als Tagungsthema wählen.
- Austauschereifarene CEOs und Lernende und Experten als Referenten einladen.
- Flyer und Broschüren zum Thema Austausch in der Berufslehre auflegen.
- Lernende, die einen Austausch absolviert haben, im Rahmen der OdA-weiten Diplomfeier besonders würdigen (z. B. Auftritt, Präsentation, Zusatzzertifikat).

In ÜKs Austauschmöglichkeiten für Lernende ansprechen

- Lernende dazu anregen, bei ihren Betrieben nachzufragen, ob eine solches Angebot besteht.
- Flyer und Broschüren zum Thema Austausch in der Berufslehre verteilen.

Umfrage bei Mitgliedbetrieben lancieren

Wie bekannt ist das Thema Austausch in der Berufslehre? Wer setzt bereits Projekte um? Was ist die Motivation? Was sind die Ziele? Wo sind die Hürden und Ängste? Welche Lösungsansätze gibt es?

Koordination und Umsetzung von Austauschprojekten

Falls wenigstens bei einem Teil der Mitgliedsbetriebe ein grundsätzliches Interesse an Lernendenmobilität besteht, können OdAs die einzelnen Betriebe entlasten, indem sie die Koordination eines OdA-weiten Austauschprojekts für Lernende gemäss Modell 1 oder 3 übernehmen. Austauschprojekte gemäss Modell 2 sind meist firmenspezifisch und deshalb für eine Koordination durch die OdA weniger geeignet. Mitgliedorganisationen von Intermundo bieten für den Aufbau eines Austauschprojekts gerne ihre Dienstleistungen an.

Koordination eines OdA-weiten Austauschangebots gemäss Modell 1

1) Die OdA skizziert, gemeinsam mit interessierten Mitgliedbetrieben, ein Austauschprojekt. Sie legt Ziele, Anzahl und Profil der Lernenden, die jährlich einen Austausch machen sollen, Austauschtyp, mögliche Destination(en) und weitere Kriterien fest.

2) Mit dieser Projektskizze tritt die OdA in Kontakt mit Austauschorganisationen. Gemeinsam mit der Austauschorganisation wird die Detailumsetzung des Austauschprojekts geplant. Es ist wünschenswert, dass die OdA oder Mitgliedbetriebe eigene Kontakte zu möglichen Gastbetrieben im Ausland beisteuern. Ein gegenseitiger Austausch macht das Projekt für mögliche Partnerbetriebe attraktiver, da auch eigene Angestellte davon profitieren können.

3) Die OdA geht mit der Austauschorganisation eine Vereinbarung ein, die festlegt, dass jährlich eine bestimmte Anzahl Lernende an einem Austausch gemäss Projektskizze teilnehmen. Die OdA bewirbt das Angebot unter den Mitgliedern. Betriebe verweisen potenzielle Austausch Kandidaten direkt an die Ansprechperson in der OdA. Das weitere Auswahlverfahren und das gesamte Austauschprojekt werden nun von der OdA gemeinsam mit der Austauschorganisation abgewickelt.

Koordination eines OdA-weiten Austauschangebots gemäss Modell 3

1) Die OdA definiert gemeinsam mit interessierten Mitgliedbetrieben die gewünschten Austausch Inhalte (Arbeits- oder schulischer Inhalt, mit oder ohne Sprachkurs oder Wahlfreiheit), Destinationen (oft ist hier Wahlfreiheit am sinnvollsten), Anzahl und Profil der Lernenden.

2) Die OdA sucht nach Austauschorganisationen mit einem geeigneten Angebot und geht mit der Austauschorganisation eine Vereinbarung ein, die festlegt, dass jährlich eine bestimmte Anzahl Lernende an einem Jahresaustausch teilnehmen. Im Gegenzug profitieren die Lernenden der OdA möglicherweise von besonders vorteilhaften Bedingungen.

3) Die OdA bewirbt das Angebot unter den Mitgliedern.

4) Interessierte Betriebe verweisen potenzielle Austausch Kandidatinnen direkt an die Ansprechperson in der OdA. Das weitere Auswahlverfahren und das gesamte Austauschprojekt werden nun von der OdA gemeinsam mit der Austauschorganisation abgewickelt. Die OdA übernimmt die Aufgaben, die gewöhnlich vom Ausbildungsbetrieb erledigt werden.

Da bei Modell 3 die meisten Aufgaben bei der Austauschorganisation liegen, hält sich der Aufwand in Grenzen.

Finanzierung und Subvention

Eine OdA kann nicht nur die Koordination eines OdA-weiten Austauschangebots, sondern auch eine wichtige Rolle in der Finanzierung eines Austauschprojekts übernehmen.

Ein paar Ideen:

Stellenprozente zur Verfügung stellen

Eine einfache Methode zur indirekten finanziellen Unterstützung von Austauschprojekten ist es, auf der Ebene OdA Stellenprozente für die Koordination und Betreuung von Austausch-

projekten zur Verfügung zu stellen. Die Mitarbeitenden der OdA können sich um OdA-weite Austauschprojekte kümmern aber auch Beratungs- und Betreuungsdienste für einzelne Mitgliedbetriebe, die selbst Austauschprojekte durchführen, wahrnehmen. Die OdA kann auch bestimmte Services, wie z. B. das Klären von Einreisebestimmungen, das Vermitteln von Austauschorganisationen oder Kontakten zu passenden Berufs- und Branchenverbänden im Ausland oder an die Branche angepasste Vorlagen und Checklisten etc. anbieten.

Fonds für Austauschstipendien anlegen

Ein sehr wirkungsvoller Beitrag zur finanziellen Unterstützung von Austauschprojekten ist ein Fonds, der Lernenden oder Betrieben der eigenen OdA Austauschstipendien vergibt. Die Vergabe von Stipendien erfolgt nach bestimmten Kriterien. Ein Fonds kann Stipendien ausschliesslich an Lernende, die an einem von der OdA-kooordinierten Austausch teilnehmen, oder an alle Lernenden, die von einem der OdA-angehörigen Betrieb ausgebildet werden, vergeben. Alternativ können Gelder auch als finanzielle Entschädigung für den Organisationsaufwand oder den Arbeitsausfall an einen Ausbildungsbetrieb gehen, der Lernenden Austausch anbietet. Der Fonds kann sich aus freiwilligen oder obligatorischen Mitgliederbeiträgen, institutionellen oder privaten Spenden oder andern Quellen speisen.

Finanzierungsantrag bei Stiftungen oder Institutionen stellen

Verschiedene staatliche und private Stiftungen und Institutionen unterstützen interkulturellen Austausch, Austausch für Lernende oder innovative Projekte im Bereich der Berufsbildung. All diese Organisationen und Institutionen sind potenziell interessiert, ein innovatives Austauschprojekt für Lernende zu unterstützen. Um an diese Gelder zu kommen, müssen oft lange und komplizierte Antragsformulare ausgefüllt werden. Vielen Betrieben fehlen die dazu nötigen Ressourcen. Die OdA kann, in der Rolle der koordinierenden Organisation oder stellvertretend für mehrere Mitgliedbetriebe, einen Finanzierungsantrag stellen.